

Die Neugestaltung der



gesellschaftlichen Ordnung!

„Wir brauchen einen neuen unbelasteten Verlagstyp, der sich ganz den Gegenwartsproblemen widmet.“
Der Vorstoß, Berlin

SOEBEN ERSCHEINT:

VORMARSCH INS XX. JAHRHUNDERT

Zerfall und Neubau der europäischen
Gesellschaft im Spiegel der Literatur

von

Gerhart Pohl

PREIS NUR RM 3.80 (Photomontage!)

Lebhaften Widerhall wird dieses Buch des bekannten Berliner Kritikers (der 7 Jahre »Die Neue Bücherschau« herausgab) vor allem bei der geistig ringenden Jugend finden. Wie alle früheren Arbeiten Pohls, so dürfte auch diese das Interesse weitester Kreise finden, auch derjenigen, die sich des Autors Zielsetzung nicht zu eigen gemacht haben. Erstmals wird hier entschlossen und konsequent **soziologische Literaturkritik** getrieben, statt der bisher üblichen ästhetischen.

INHALT:

Aus literarischen Porträts und kulturpolitischen Polemiken erwächst klar das Bild unserer Gesellschaft, ihrer verfallenden und ihrer aufsteigenden Schichten. Vom Beginn einer **soziologisch** interessierten Dichtung, von Balzac also, führt der Weg zu dem Klassiker der modernen Ablösungskämpfe, zu Emile Zola, zu dem fanatischen **Verneiner kirchlicher Macht** Eça de Queiroz, zu dem Problematiker von Natur und Zivilisation Knut Hamsun, zu Naturalismus, demokratischer

Radikalität, Expressionismus und zur jüngsten Dichtung. Die Wiedergeburt der Klassik, die neue Form der Epik, die Versuche zur **nationalen Verjüngung** der Literatur, der Standort der Künste in dieser Zeit und die deutsche Arbeiter-Kulturbewegung werden bezwingend dargestellt. Polemisch und dabei sachlich, mutig, klar und kenntnisreich zeichnet Gerhart Pohl das **geistige Chaos unserer Tage** und die Wege, die in eine bessere Zukunft führen. (Z)

Wolfgang Richard Lindner • Verlag in Leipzig